



GEMEINDE ZEITUNG

rohrbach

an der lafnitz



(c) Janine Schicker

Glasfaser-Anschluss

Mit der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (kurz öGIG) konnte Rohrbach einen starken Partner für den Glasfaser-Ausbau gewinnen, der dieses Ausbauprojekt plant und im weiteren Schritt auch für die Gemeinde umsetzt.

Betriebsneuheiten

Die Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz konnte in den vergangenen Monaten drei neue Betriebe willkommen heißen. Bäckerei & Café Bayer, K.S. Technik sowie der neue Nahversorger Unimarkt stellen sich im Blatinneeren vor.

Faschingstreiben

Heuer konnte der Fasching nach einer coronabedingten Pause wieder in vollen Zügen genossen werden. Die Menschen nahmen die Angebote der Vereine und Gasthäuser zahlreich an und sorgten für eine ausgelassene Faschingsstimmung.

Gemeindeamt

Montag, 08:00-12:00 Uhr
Dienstag, 08:00-15:00 Uhr
Mittwoch, 08:00-12:00 Uhr
Donnerstag, 08:00-12:00 Uhr
14:00-17:00 Uhr
Freitag, 08:00-12:00 Uhr
Telefon: 03338/2312-0
Telefax: 03338/2312-4
gde@rohrbach-lafnitz.gv.at
www.rohrbach-lafnitz.at



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde!

Das Ortsbild unserer Gemeinde hat sich in den letzten Monaten und Jahren deutlich verändert. Der neue Dorfplatz bietet allen Generationen Raum zum Treffen und Wohlfühlen. Der Bau des Kreisverkehrs hatte die Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer zum Ziel, und man darf mit gutem Gewissen dieses Ziel als erfüllt betrachten. Vor wenigen Tagen haben wir einen neuen Lebensmittelmarkt in der Gemeinde eröffnen können, ein weiterer wird in einiger Zeit folgen. Wir versuchen, den Standort unserer Betriebe unter anderem mit einer verbesserter Straßeninfrastruktur zu attraktivieren und zu erhalten.

All das bedeutet Veränderung, optisch wie auch strukturell. All das stärkt die Lebensqualität in unserer Gemeinde, ein Begriff, den jeder anders empfindet und definiert. Für den einen bedeutet Lebensqualität mitten im Ort zu sein, dadurch von kurzen Wegen zu profitieren und alle Sparten der Infrastruktur gleichsam vor seiner Haustür zu haben. Für die andere heißt Lebensqualität eher am Ortsrand in beschaulicher Lage mehr Ruhe zu finden, näher der Natur zu sein und zwischendurch immer wieder in diese abtauchen zu können, ohne wirklich weit „vom Geschehen“ entfernt zu sein.

Es gelingt uns als Gemeinde meiner Meinung nach sehr gut, beide Ansichten von Lebensqualität zu vereinen. Gerade das macht eine starke und lebenswerte Gemeinde aus und unser Ziel muss es sein, sie noch attraktiver zu machen.

Mit der Errichtung einer praktisch flächendeckenden Glasfaserinfrastruktur möchten wir den nächsten Schritt in diese Richtung setzen. Ausgehend von einem zentralen Verteilerstandort ist die Verlegung eines Glasfaserkabels in fast jeden Haushalt unserer Gemeinde möglich. Die Firma öGIG ist durch eine Förderzusage der FFG, der Österreichischen Forschungsförderungs GmbH, mit dem Ausbau dieses Glasfasernetzes beauftragt und sagt einen Ausbaugrad von 97 % aller Haushalte in unserer Gemeinde zu. Das ist wesentlich mehr, als alle anderen Mitbewerber am Markt anbieten.

Dies kann aber natürlich nur dann funktionieren, wenn Sie, liebe Bürgerin, lieber Bürger, dieses Angebot auch annehmen und Glasfaser, das „schnelle Internet“, auch in Ihr Heim einleiten. Gerade während der Planungsphase und beginnenden Bauphase können Sie dabei zu sehr günstigen Anschlusskonditionen aus derzeit 14 verschiedenen Internetanbietern („Providern“) auswählen. Und mittlerweile wird wohl jeder zustimmen, dass es sich beim Glasfaserausbau um eine absolut notwendige und zukunftsorientierte Infrastrukturmaßnahme handelt.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich zu informieren – im Zuge der Beratungstage in der Gemeinde, auf der ÖGIG-Website www.oefiber.at/rohrbach oder auch beim lokalen Telekom-Shop. Geplanter Baubeginn ist Ende Juni 2023.

Zu diesem Zeitpunkt starten wir dann gerade in den Sommer. Zuvor wollen wir aber noch den Frühling begrüßen als jene Jahreszeit, die in der Natur alles grünen und sprießen lässt. Damit weckt sie auch unsere „Lebensgeister“, gibt uns Energie und öffnet uns hoffentlich auch die Augen dafür, welchen Schönheiten wir in unseren Gärten und auf unseren Wiesen begegnen können. Natur ist schön, Natur ist aber auch gesund. Nutzen wir Sie daher!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und bereits jetzt ein frohes Osterfest!

Ihr

Günther Putz

WG Limbach-Schlag und Gemeinde arbeiten zusammen

Die Wassergenossenschaft Limbach-Schlag, zuverlässige Trinkwasserversorgerin in der KG Rohrbach-Schlag und die Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz arbeiten nun auch auf Verwaltungsebene noch enger zusammen.

Wie bereits in den letzten Jahren werden auch weiterhin die Wasserzählerablesekarten an alle Haus-

halte im Gemeindegebiet versandt. Ab diesem Jahr werden die so erhobenen Daten jedoch zentral von der Gemeinde erfasst und die Zählerstände der Wassergenossenschaft Limbach zur Verrechnung an die Wasserabnehmer übermittelt. Ein jährlicher Besuch durch die Vertreter der Wassergenossenschaft ist somit nicht mehr erforderlich, diese suchen die Trinkwasserbezieher nur

mehr im 5jährigen Rhythmus zum Eichtausch der Wasserzähler auf.

Die Zuständigkeit hinsichtlich des Trinkwassers in der KG Rohrbach-Schlag liegt dabei natürlich wie bisher zur Gänze bei der Wassergenossenschaft Limbach. Diesbezüglich ändert sich nichts. Im Sinne einer Vereinfachung erfolgt jedoch künftig die Datenerfassung

zentral und nicht mehr parallel wie bisher. Den Stand Ihres Wasserzählers können Sie übrigens wie bisher der Gemeinde mittels ausgefülltem Ableseblatt, über die Homepage oder mittels QR-Codes auf der Ablesekarte übermitteln.

Kontakt WG Limbach-Schlag: Obmann Otmar Haider (T: 0664/5688333)

Siedlungswohnbau – in absehbarer Zeit möglich?

Die Gemeinde trägt sich seit geraumer Zeit mit dem Gedanken, den Siedlungswohnbau fortzuführen. Speziell kompakte, leistbare Wohnungen gerade für junge Leute wollte

man forcieren. Doch dann kam mit Corona jene Teuerungswelle, die uns derzeit in vielen Belangen das Leben schwer macht.

In einem Gespräch mit

Ing. Wolfram Sacherer, dem Vorstandsdirektor der Siedlungsgenossenschaft Ennstal, erkundigten sich Bürgermeister Günter Putz und Vizebürgermeister Günther Simon nach

dem Status quo des derzeitigen Siedlungsbaus in der Steiermark. Grundstücke wären in der Gemeinde ja sofort verfügbar.

Dir. Sacherer beschreibt die derzeitigen Möglichkeiten des sozialen Wohnbaus als sehr bescheiden. Enorm gestiegene Material- und Energiekosten, dazu gestiegene Darlehenszinsen haben den sozialen Wohnbau in der Steiermark praktisch zum Erliegen gebracht. Lediglich in Bau befindliche Vorhaben würden zu Ende geführt, die Genossenschaften würden derzeit in erster Linie verwalten, nicht bauen. Bei einem Nettomietzins von rund 12 Euro pro m² sei das auch nicht verwunderlich.

E PÖTZ
ELEKTROTECHNIK

- ELEKTROHANDEL
- E-INSTALLATION
- BLITZSCHUTZBAU
- GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
- NETZWERKTECHNIK
- SAT-ANLAGEN
- ALARMANLAGEN

T. 03338/20036-0 - F. 03338/20036-14
8234 Rohrbach/Lafnitz, Eichberg 155/1, www.elektro-poetz.at

Die Gemeinde wird dennoch das Projekt Siedlungswohnbau weiterdenken und die Kostensituation im

Blick behalten, meint Bgm. Putz. Möglicherweise werde man im Herbst dieses Jahres ein wenig mehr

wissen, man hoffe auf eine Attraktivierung der Wohnbauförderung des Landes und werde dann mit wei-

teren Informationen und einer Bedarfserhebung an die Öffentlichkeit gehen.

Danke unseren beiden „Reinigungsfeen“!

Innerhalb eines Monats durfte die Gemeinde zwei verdienstvolle Reinigungskräfte in den Ruhestand „entlassen“. Frieda Kunert, seit 30.03.2005 in der Reinigung im Kindergarten Rohrbach tätig, ging mit 01.12.2022 in

Pension, Zita Zinggl, seit der Gemeindestruktureform im Jahr 2015 für die Reinigung der Volksschule Rohrbach zuständig, folgte ihr mit 01.01.2023. Frau Zinggl sorgte bereits zuvor seit 01.06.2001 in der ehemaligen Gemein-

de Schlag bei Thalberg für Sauberkeit im dortigen Gemeindeamt.

Bgm. Günter Putz und Vbgm. Günther Simon dankten den beiden Damen für ihre langjährige und zuverlässige Tätigkeit

und wünschten jeweils mit einem Blumenstrauß und einem Abschiedsgeschenk alles Gute und viel Gesundheit für ihr beginnendes Pensionistinnen-dasein.



SIMON
Telecom Vertrieb & Service

Repariert statt ausrangiert!

Smartphone bei uns reparieren lassen und bis zu € 200 mit dem Reparaturbonus sparen.

OFFIZIELLER
**REPARATUR
BONUS**
PARTNERBETRIEB

Ein Vorteil des
Reparaturbonus
besteht darin,
dass Sie bis zu
€ 200 sparen
können.

Finanziert von der
Europäischen Union
(Kommunikationsinfrastruktur)

www.simon-telecom.at

A1

3

Magenta®



Bestellen Sie jetzt Ihren Glasfaser-Anschluss!

Der Glasfaser-Ausbau ist für unsere Gemeinde eine einmalige Chance, um sich für die digitalen Anforderungen der nächsten Jahrzehnte zu wappnen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (kurz öGIG) einen starken Partner gewinnen konnten, der für uns dieses zukunftssträchtige Ausbauprojekt plant und im weiteren Schritt auch für uns umsetzt.

Bereits Anfang März fand der Startschuss für die Bestellphase statt. Die einmaligen Kosten für die Errichtung des Glasfaser-Anschlusses für Ihr Zuhause liegen bei nur € 299 (inkl. Ust.). Als rascher Besteller profitieren Sie dabei von vielfältigen Vorteilen: Mit ultraschnellem Breitband-Internet gibt es keine langen Wartezeiten beim Laden von Filmen, auch ruckelfreie Video-Konferenzen, egal ob für den Beruf oder mit der Familie, sind damit gewährleistet.

Darüber hinaus bietet die öGIG mit ihren vielfältigen Partnern attraktive Festnetztelefonie- und TV-Lösungen. Hier können Sie sich aus einem großen Angebot Ihr bevorzugtes Tarifpaket aussuchen. Weiterführende Informationen dazu finden Sie unter www.oefiber.at.

Alle Informationen zum Ausbau und die Online-Bestellmöglichkeiten für

Rohrbach finden Sie auch unter www.oefiber.at/rohrbach. Zudem steht Ihnen die kostenlose öGIG Serviceline unter 0800/202 700 (werktags von 9 bis 16 Uhr) zur Verfügung oder Sie schreiben eine E-Mail an info@oegig.at.

Der Gemeinderat von Rohrbach an der Lafnitz hat sich mit seinem einstimmigen Beschluss hinter das Ausbauprojekt der

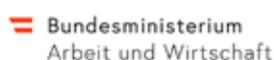
öGIG gestellt. Wir hoffen, dass auch Sie sich für einen Glasfaser-Anschluss für Ihr Zuhause entscheiden, um für die immer weiter wachsenden Datenmengen der Zukunft gerüstet zu sein. Mit dem Ausbau dieser wichtigen Infrastruktur zählt auch unsere Gemeinde zu den Glasfaser-Gemeinden Österreichs.

ÖFIBER

Endlich ultraschnelles Glasfaser-Internet für Rohrbach an der Lafnitz.

Jetzt bestellen unter www.oefiber.at/rohrbach

Die FFG ist die zentrale nationale Förderorganisation und stärkt Österreichs Innovationskraft. Dieses Projekt wird aus Mitteln der FFG gefördert. www.ffg.at



In memoriam Franz Bergmann

von Günter Putz



Jeder Mensch sollte auf seinem Weg durchs Leben in vier Richtungen blicken: Nach vorne, um zu verstehen, wohin man geht. Nach hinten, um zu verstehen, woher man kommt. Nach unten, um niemanden zu zertrampeln. Und zur Seite, um zu sehen, wer mich auf schwierigen Lebenswegen begleitet. Und – als Nachsatz – nach oben, um Danke zu sagen!

Diese Worte stammen von Franz Bergmann, bis zuletzt unnachahmlicher Kolumnist unserer Gemeindezeitung.

Er blickte nach vorne, immer mit einem Ziel vor Augen, mit Visionen, aber auch einem Blick für das Wichtige und Wesentliche.

Er blickte nach hinten, er wusste, woher er stammte, aus einem einfachen Haus, der Sohn eines Maurers, heimat- und erdverbunden.

Er blickte nach unten, darauf bedacht, niemanden zu verletzen, sich nicht

vorzudrängen, immer den Anderen vor das eigene Ich zu stellen.

Er blickte zur Seite, auf die Menschen, die ihn begleiteten, mit einem Lächeln im Gesicht, mit blitzenden Augen, kontaktfreudig, dankbar für jede erhaltene Unterstützung, umgekehrt aber auch bereit, diese Hilfe jederzeit und jedem angedeihen zu lassen.

Und es wäre nicht Franz, wenn es nicht diesen Nachsatz gäbe: Er blickte nach oben, um Danke zu sagen, im Wissen, Manches im Leben ist hart erarbeitet, Manches wird einem vom Leben aber auch geschenkt. Beides muss man erfahren können und dürfen – und dafür ist es auch angebracht, ehrlich danke zu sagen.

Eine von Franz' größten Leidenschaften war das Schreiben, die Reportage, nicht jene im herkömmlichen sachlichen, gar reißerischen Zeitungsstil, sondern jene der Zwischentöne, der Nachdenklichkeit und des zum Nachdenken Anregens. Stolz waren wir auf seine Beiträge in unserer Gemeindezeitung. In „Bergi's Bemerkungen“ berichtete er vierteljährlich in seiner unnachahmlichen philosophischen Weise über im wahrsten Sinne des Wortes Gott und die Welt. Ich

hatte den Eindruck, er genoss dieses Schreiben in einer Form, wie es seinem Wesen entsprach, und umgekehrt freuten sich jedes Quartal hunderte Leserinnen und Leser in der Gemeinde und darüber hinaus auf seine nicht alltäglichen Artikel.

Franz war ein Menschenfreund, ein Altruist durch und durch, wie ich kaum einen weiteren kenne, mit einem Wesen gleich welt-offen wie geheimnisvoll. Als ich irgendwann von seiner Liebe zum Bogensport erfuhr, sagte ich zu ihm: „Ich wusste es, du bist der letzte Indianer von Rohrbach.“

Worauf er meinte: „Du weißt schon, dass du mir jetzt gerade ein tolles Kompliment gemacht hast. Indianer sind meine Freund', und ich fühl' mich tatsächlich ein wenig wie einer von ihnen.“

Indianer verkörperten für ihn etwas Geheimnisvolles, Philosophisches, etwas Ehrliches, Ehrenhaftes. Ihr Zusammenhalt im Stamm, ihre Verbundenheit mit der Natur, ihren Tieren und den einfachen Dingen im Leben, das imponierte auch mir in meiner Kindheit. Und genau daran fühlte ich mich in Franz' Gegenwart, in den Gesprächen mit ihm und

in den Texten, die ich von ihm las, erinnert.

Als Franz schließlich ein Buch herausbrachte, wunderte es mich nicht, dass es den Titel „Meine Freunde“ trug. In diesem Buch schreibt er unter dem Titel „Mein Freund – mein Opa“: Opa, du gehst mir ab auf dieser Erde! Ich weiß noch, wie dich die Rettung ins Spital gefahren hat, ... und ich sehe heute noch, wie gütig du mich dabei angelächelt hast und dich dabei von mir verabschiedet hast, denn es war das letzte Mal, dass ich dich lebend gesehen habe!

Als ich von Franz' Tod erfahren habe, habe ich genau diese Zeilen gesucht in seinem Buch. Weil ich mich daran erinnert habe, wie wir bei unserer letzten Redaktionssitzung der Rohrbacher Gemeindezeitung vergangenen November zusammensaßen und er uns erklärt hat, dass er eigentlich an diesem Tag ins Krankenhaus hätte müssen. Aber die gemeinsame Redaktionssitzung war ihm so wichtig, dass er diesen Aufenthalt um einen Tag verschoben hat. An dem Tag habe ich ihn das letzte Mal lebend gesehen.

Der letzte Indianer von Rohrbach ist nicht mehr unter uns. Er geht uns ab auf dieser Erde. Uns bleibt die Erinnerung an einen besonderen Menschen,

weltoffen, mit einer selten beobachteten positiven Einstellung zum Leben – und vor allem zu den Leuten.

Danke, lieber Franz, für dein Wirken in unserer Gemeinde, für viele Gedanken und Anregungen, für dein Leben als Beispiel.

Franz Bergmann verstarb am 11. Dezember 2022 im 66. Lebensjahr.



In memoriam Bürgermeister a.D. Gerd Prenner

von Günter Putz

Gerd Prenner wurde im Jahr 1985 in den Gemeinderat der Gemeinde Schlag bei Thalberg gewählt. 10 Jahre später übernahm er

unter Bürgermeister Franz Krutzler das Amt des Vizebürgermeisters. Am 8. Oktober 2004 trat er schließlich dessen Nachfolge als Bürgermeister an, ein Amt,

das er bis zum 6. November 2009 innehatte.

Viele Errungenschaften der Gemeinde sind mit seinem Namen verbunden.

Wir erweitern unser Nahwärmenetz!



Regionale Wärmeversorgung
einfach • krisensicher • kostengünstig
24 Stunden – 365 Tage
Interessiert?

Rohrbacher Bioenergie GmbH, Obere Hauptstraße 20, 8234 Rohrbach an der Lafnitz
T 03339 / 231 95 • M 0664 / 305 74 91 • rohrbach@bioenergie.co.at • www.bioenergie.co.at

Förderungen Neu:

NEU 50% FÖRDERUNG

Förderung für Einfamilienhäuser:

- Förderung Anschluss an Nah-/Fernwärme: € 1.500,-
- Förderung „RAUS AUS OL“ für Umbaukosten: max. € 7.500,-
- Förderung Einkommensschwache Haushalte: 75 % bis zu 100%
- Förderung Gemeinde

Unsere Nahwärme aus Biomasse, geliefert in Ihr Zuhause, ist aktiver Umweltschutz, steigert regionale Wertschöpfung und sichert Arbeitsplätze!

Wir beraten Sie gerne!

Grundlegende Bedarfseinrichtungen wie der Weiterbau des Ortskanals, die Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung, die laufende Sanierung und der Ausbau der Gemeindestraßen oder die Errichtung eines Kinderspielplatzes zählen dazu. Darüber hinaus bewies Bürgermeister Gerd Prenner aber auch einen entsprechenden Weitblick, was konkrete Bedürfnisse der Menschen in einer Gemeinde anging. Die Schaffung eines Grünschnittlagerplatzes, die Erweiterung der Freizeitanlage, im Besonderen aber das Vorantreiben des Wohnbaus in der Gemeinde – Stichwort Bebauungsplan Paierhofer/Kirz oder sozialer Siedlungswohnbau – hatte er groß auf seine Agenda geschrieben.

Sein größtes Anliegen war es aber wohl, jene Dinge voranzutreiben, die das Miteinander fördern. So war er Mitbegründer der Kernregion Lafnitztal im Rahmen des Regionext-Programmes des Landes Steiermark, das die regionale Zusammenarbeit der Gemeinden in den verschiedensten Bereichen intensivieren sollte. Und er hatte stets ein offenes Ohr für die Vereine der Gemeinde, weil er wusste,

dass diese mit ihrem gemeinsamen Tun eine wichtige Grundstruktur des gesellschaftlichen Lebens darstellen.

Nun mag man behaupten, von einem Bürgermeister darf man erwarten, dass er etwas weiterbringt. Dann sollte man in diesem Fall dazu anmerken, dass es bei Gerd Prenner das WIE war, das wahrscheinlich Vieles ermöglicht hat, was sonst kaum oder gar nicht gegangen wäre.

Es war wohl seine Ruhe, die Art seines auf die Menschen Zugehens, die von Anfang an gerade bei wichtigen und weitreichenden Diskussionen und Maßnahmen den oft so wichtigen kalmierenden Grundtonus schufen. Es gab für ihn keinen, der über einem anderen stand. Er bemühte sich, jedes Anliegen ernst und wichtig zu nehmen.

„Ma muaß si' die Dinge ausred'n“, hat mir Gerd einmal aus tiefer Überzeugung gesagt. „Und i woaß, dass dazu zwoa g'hör'n“, hat er dann ergänzt. Vielleicht war das eines seiner größten Verdienste in seiner Tätigkeit als Kommunalpolitiker, möglichst viele von denen, die nicht

diskussionsbereit oder auch kompromissbereit waren, von genau dieser Wichtigkeit zu überzeugen, dass „immer zwoa dazu g'hör'n“.

Ich selbst habe Gerd Prenner als einen Menschen kennenlernen dürfen, der eine derartige Ruhe und Ehrlichkeit ausstrahlte, dass man sich in seiner Nähe einfach geborgen fühlen musste. Dienstlich hat man sich in vielen Bereichen abgestimmt, hat Erfahrungen ausgetauscht, gemeinsam „g'roat“, wie man so schön sagt, über Banales gelacht und Wichtiges bedacht. Aber auch danach, als Gerd Prenner längst nicht mehr das Bürgermeisteramt ausübte, galt sein ehrliches Interesse stets dem Geschehen in der Gemeinde.

Das unermüdliche Denken des Miteinanders, das allen großen Politikern innewohnt, hat Gerd Prenner wohl dazu bewogen, Gemeinderat, Vizebürgermeister und Bürgermeister seiner Heimatgemeinde zu werden. Ein Denken des Miteinanders, das ihn auch in die Vereine gehen und dort mitgestalten ließ. Aufgrund seiner vielen Verdienste hat er mannigfache Auszeichnungen er-

halten, unter anderem die Ehrennadel in Gold des Landes Steiermark.

Nunmehr können wir unseren Altbürgermeister nur mehr ideell auszeichnen. Die schönste Auszeichnung für ihn soll es sein, wenn wir uns stets mit einem warmen Herzen an ihn erinnern – mit einem Dankeschön im Geiste, mit einem Lächeln auf den Lippen und mit der Gewissheit im Herzen, in dir einen großherzigen, gerechten und wahrhaft kommunalpolitischen Menschen gekannt zu haben.

Ein großes, aufrichtiges Dankeschön sage ich unserem verdienten Kommunalpolitiker als Bürgermeister dieser schönen Gemeinde, die er in so manchen Bereichen mit geformt hat. Ein ebenso großes Danke sage ich ihm aber auch persönlich als jemand, der seine Gesellschaft begrüßt, seine Kollegialität geschätzt und seine Menschlichkeit bewundert hat.

Bürgermeister a.D. Gerd Prenner verstarb am 14. Februar 2023 im 76. Lebensjahr.



Martin Postl | Elektrotechnik

Bahnhofstraße 4
8234 Rohrbach/L.

T +43 3338 2426
E office@elektropostl.at





Neuer grüner Unimarkt eröffnet in Rohrbach a. d. Lafnitz

Nach einer Umbauzeit von rund fünf Monaten fand am 01. März die Eröffnung des Unimarkt Franchise Standorts in Rohrbach a. d. Lafnitz statt.

Der neue Unimarkt unserer Franchisepartnerin Manuela Gremel ist ein weiterer grüner Standort in der Unimarkt-Familie. Der Standort überzeugt nicht nur mit einem ansprechenden Erscheinungsbild und der modernen Ausstattung, sondern auch durch seine klimafreundliche Bauweise. Im Mittelpunkt des rund 600 m² großen Standortes steht das Naturelement Holz. So wurde ein Großteil der Fassade mit einer naturbelassenen Lärchenholzschalung mit

dahinterliegender Mineralwolldämmung verkleidet. Sämtliche Dachabdichtungen, die Dämmung der Außenwände sowie die Fenster und Außentüren wurden von Grund auf neu hergestellt. Eine 60 kWp-Photovoltaikanlage sowie die Beheizung des Gebäudes mittels Wärmerückgewinnung der Kühlanlagen sorgt für eine hocheffiziente und nachhaltige Betriebsweise des neuen Standortes. „Wir sind sehr stolz auf unsere grünen Standorte und freuen uns, dass wir dieses Konzept nun schon auf einige Unimarkt-Standorte ausrollen konnten“, so Andreas Haider, Eigentümer und Geschäftsführer der UNIGruppe. Auch erfolgt die Beleuchtung des ge-

samten Gebäudes durch die neueste LED-Technologie und mit intelligenter Steuerung.

Das neue und moderne Geschäft überzeugt mit einer großzügig gestalteten Feinkostabteilung, einen ansprechenden Marktplatz für Obst und Gemüse sowie einer großen Auswahl an Produkten aus der Region. „Ich freue mich sehr Kunden in Rohrbach ab sofort mit hochwertigen Produkten verwöhnen zu dürfen. Durch den ansprechenden Markt ist hier ein Ort des Genusses entstanden, wodurch das Einkaufen für die Kunden zum spürbaren Erlebnis wird“, so Manuela Gremel. Auch das bestens geschulte Team rund um

Manuela Gremel freut sich schon sehr die Kunden beraten und unterstützen zu dürfen.

Nicht nur die Mitarbeiter, sondern auch viele Produkte kommen aus der Region, denn darauf legt Manuela Gremel großen Wert. „Von Eiern und Honig über Most und Steirer-Kracherl bis hin zu Reis, Schnaps und Nudeln – wir bieten unseren Kunden eine große Auswahl an regionalen Schmankerln aus der Steiermark“. Ein Besuch im neuen Unimarkt-Standort in Rohrbach a. d. Lafnitz lohnt sich auf alle Fälle – Manuela Gremel und ihr Team freuen sich.

Klimaschutz „Ich tu`s“ -

ein Bericht der kommunalen Klimaschutzbeauftragten



Ob Zeitung, Radio oder Fernsehen – Berichte über den Klimawandel sind allgegenwärtig.

Trockenheit, Hitzeperioden, Hochwasser, Wasserknappheit und Unwetter sind weitreichende Folgen, die auch bei uns

in der Steiermark spürbar sind. Sie werden sich in Zukunft verstärken und auf Dauer mindert das unsere Lebensqualität.

Die technischen Mittel und das Wissen, um den Klimawandel zu bewältigen, sind laut Experten längst vorhanden. Jetzt geht's an's Tun. Gemeinden spielen dabei eine wichtige Rolle. „Kommunale Klimaschutzbeauftragte“ stehen der Bevölkerung in den Gemeinden mit Fachwissen sowie Rat

und Tat zur Seite. In den Bereichen

- Mobilität,
 - Ernährung und Gesundheit,
 - Raum- und Energieplanung,
 - Bodenschutz und Landwirtschaft sowie
 - Klimawandelanpassung
- sind viele Maßnahmen möglich. Große und kleine Schritte können von der Gemeinde, aber auch von jedem/r Einzelnen gesetzt werden. Jeder Schritt bringt uns weiter.

Raiffeisenbank Oststeiermark Nord 

Ihre Bank in Rohrbach a.d.L.



DAS JUNGE WERTPAPIERDEPOT.

Das **SMART Depot 24** ist der ideale Einstieg in die Welt der Wertpapiere. Gerade jungen Leuten empfehlen wir, frühzeitig mit dem Vermögensaufbau zu beginnen. Bereits mit 50 Euro im Monat kann man einiges zu einer finanziell abgesicherten Zukunft beitragen. Wir beraten euch gerne!



dieraiffeisenbank.at

*Werbung der Raiffeisenbank Oststeiermark Nord | Veranlagungen in Finanzinstrumente können mit erheblichen Verlusten verbunden sein! | Stand: Februar 2023

Was können wir tun?

Der Klimawandel ist da, das lässt sich nicht leugnen. Wir müssen uns anpassen und können gleichzeitig einer Verschlechterung entgegenwirken.

- Es muss nicht immer das Auto sein. Kurze Wege können zu Fuß, mit Roller, E-Scooter und Fahrrad zurückgelegt werden.
- Wasser ist zu wertvoll, um es zu verschwenden. Für den Garten oder für das Auto eignet sich Regenwasser genauso.
- Energiesparen ist ein aktuelles Thema. Räume

müssen nicht überheizt sein, Beleuchtung nur dann, wenn sie gebraucht wird und die Kühlung im Sommer muss nicht übertrieben werden

- Wiederverwendung und reparieren statt wegwerfen können Dingen neues Leben geben.
- Gerade im ländlichen Raum haben wir viele Möglichkeiten, Lebensmittel von unseren Bauern „vor der Haustür“ zu beziehen. Dadurch werden die Transportwege verkürzt und die Wertschöpfung bleibt im Ort.

Auch die Gemeinde kann unterstützen

Auch die Gemeinden haben mithilfe von Landes- bzw. Bundesförderungen die Möglichkeit, Maßnahmen zu setzen. So können z.B. wertvoller Boden für die Lebensmittelherzeugung, für Parks und Erholungsflächen und als Lebensraum für Tiere und Insekten gesichert und versiegelte Böden rückgebaut werden. Im öffentlichen Raum sollte wertvolles Regenwasser versickern können und Bäume für kühlenden Schatten sorgen.

Haben Sie Ideen?

Es gibt viele Maßnahmen, die in der Gemeinde und im Kleinen individuell möglich sind und auch unterstützt werden. Ihre kommunale Klimaschutzbeauftragte Eleonora Putz sendet gerne weitere Tipps und Informationen zu und freut sich auf wertvolle Unterstützung. Es liegt an jedem Einzelnen, JETZT zu handeln. Für uns und für unsere Kinder und Enkelkinder.

Bäckerei & Café Bayer – umweltfreundlich & festtagstauglich

Seit 1910 verwöhnt unser Familienunternehmen mit herzhaften Backwaren. Der Betrieb in 4. Generation wird konsequent weiterentwickelt und offeriert Leistungen für vielfältige Bedürfnisse. So bieten wir heute neben Brot, Gebäck & Plunder auch Torten, Mehlspeisen & Kekse aus hauseigener Konditorei,

halbgebackene H-Backware zum Fertigbacken für zu Hause, ein Tiefkühlsortiment speziell für die Gastronomie & Hotellerie (aber nicht nur) sowie Snacks, Platten, belegte Brötchen oder (gefülltes) Riesengebäck in originellen Formen – etwa als Herz, Osterei, Glückspilz, Buchstabe oder Zahl.

Nachhaltigkeitsmanagement

Als „Tüpfelchen auf dem i“ reduzieren wir beständig unseren ökologischen Fußabdruck. Wir setzen auf nachhaltige Betriebsführung und Maßnahmen gegen die Lebensmittelverschwendung. Seit 2021 sind wir in diesem Sinne als Bio-Betrieb zertifiziert mit einer breiten Bio-Palette und seit 2022 mit dem Umweltpreis ausgezeichnet.

Genussvoll feiern

Unser Haus ist auch verlässlicher Partner für Feste jedweder Art. Ganz gleich, was es zu feiern gibt, wir bieten Köstliches & Nützliches für jeden Anlass. Beliebte Geschenke sind unsere Einkaufs- oder

Frühstücksgutscheine sowie Frühstücksboxen, die i. R. unserer Haus-Liefer Touren auch gerne als Überraschung zugestellt werden. Unsere Osterhasen, Kipferl & Allerheiligenstriezel begeistern Nichten, Neffen oder Taufkinder, unsere Krapfen versüßen deinen Fasching, unser Herzgebäck erfreut zu Valentin, Muttertag oder bei Hochzeiten und unsere Kleeblatt-Glücksweckerl beglücken deinen Silvester. Wir gestalten deine Feier aber nicht nur kulinarisch mit, sondern richten mit unseren Kindergeburtstagsfeiern in Oberwart diese auch fixfertig aus. Dank unserer Frühstücksvariationen lässt es sich aber auch abseits des Jah-

reskreises einfach mal zwischendurch das Leben gebührend feiern.

Bäckerei & Café

Bayer

www.baeckerei-bayer.at
bestellung@baeckerei-bayer.at

03338/41289

Mo, Do, Fr: 5:30-12:00
 & 15:00-18:00 Uhr

Mi: 5:30-12:00 Uhr

Sa: 6:00-12:00 Uhr

Sonn- & Feiertag: 7:00-10:00 Uhr

Di: Ruhetag

Hauszustellservice am Mo, Mi, Fr und Sa (Tourendetails online)

Auto Kogler wird K.S. Technik



Von links: Martin Kaiser (Kfz-Techniker), Dominik Kogler (Kfz-Techniker), Hubert Kogler (ehem. Inhaber „Auto Kogler“), Kevin Schloffer (neuer Inhaber „K.S. Technik“), Lukas Stögerer (Kfz-Techniker), Stefan Schützenhöfer (Office)

Seit Jänner 2023 ist es offiziell: Hubert Kogler hat die KFZ-Werkstatt „Auto Kogler“ an der B54 an seinen Nachfolger Kevin Schloffer übergeben. Bereits seit 2008 als Mechaniker im Betrieb wurde er als Nachfolger herangezogen. „Kevin hat sich für die Firmenübernahme sehr engagiert, ob Behördenwege, rechtliche Angelegenheiten oder seine Meister- und Unternehmerprüfung. Ich bin sicher, dass er den Betrieb erfolgreich weiterführen wird“, so Hubert Kogler

**ELEKTRO
FERSTL
GmbH**

office@elektro-ferstl.at • www.elektro-ferstl.at/ • Eichberg 155, 8234

stolz. „Der einwandfreie Übergang war uns beiden ein großes Anliegen. Ich denke, das ist uns gut gelungen“, betont der neue Inhaber Kevin Schloffer.

Die Firmenübergabe geht mit einer Änderung des Firmennamens einher: „Aus Auto Kogler wird K.S. Technik. Wir sind

Schritt für Schritt dabei, den Firmenauftritt auch nach außen sichtbar zu machen: neue Firmentafel, Überarbeitung der Webseite, etc.“

Das bestehende Team wurde komplett übernommen. Die Werkstätte ist auf Automatik-Getriebe,

Getriebereparaturen sowie -spülungen spezialisiert und hat sich innerhalb der Branche einen Namen gemacht. Diese Spezialisierung setzt man auch zukünftig fort.

Als freie Werkstätte kümmert sich K.S. Technik ebenso um § 57a Über-

prüfung, Inspektionen und Reparaturen.

„Unsere Stammkundschaft wird weiterhin wie gewohnt betreut. Natürlich freuen wir uns auch auf neue Gesichter. Sie sind herzlich willkommen“, so Inhaber Kevin Schloffer.

Kfz-Meisterbetrieb	03338/20 430	Mo. – Do.	Fr.
Kevin Schloffer Inhaber	werkstatt@ks-technik.co.at	07:30-12:00 Uhr 13:00-17:00 Uhr	07:30-12:00 Uhr

Wildbachbegehung 2023

Die Gemeinden sind laut § 101 Forstgesetz 1975 dazu verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Wildbäche im Gemeindegebiet begehen zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen oder Beeinträchtigungen (Holzablagerungen, Holzver-



GEMEINSAM ZUR BESSEREN LÖSUNG.

IHR JOB MIT ZUKUNFT BEI E.L.T.

Wir suchen MitarbeiterInnen für unsere Standorte in Friedberg und Sebersdorf:

- **Office-MitarbeiterIn für Innendienst und Auftragsabwicklung** (Teilzeit mit 15 bis 20 Wochenstunden, Möglichkeit auf 40 Wochenstunden, ab € 1.661,32 brutto, Friedberg)
- **Lehrling Betriebslogistik** (40 Wochenstunden, € 710,18 brutto, Friedberg)
- **Reinigungskraft** (20 Wochenstunden, € 858,21 brutto)
- **MitarbeiterIn in der Verpackung** (Nachtschicht, 40 Wochenstunden, inkl. Nachtschichtzulage ab € 2.120,- brutto, Sebersdorf)

Bereitschaft zur Überbezahlung bei entsprechender Qualifikation

E.L.T.

E.L.T. KUNSTSTOFFTECHNIK & WERKZEUGBAU GMBH
A-8240 Friedberg, A-8272 Sebersdorf, Telefon: +43 3339 22820, E-Mail: k.riegenbauer@elt.at

Jetzt bewerben: www.elt.at

klausungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren. In Anbetracht immer stärkerer Niederschlagsereignisse mit den dazugehörigen enormen Abflussmengen ist dies eine wichtige Vorkehrung zum Schutz und zur Sicherheit unserer Bevölkerung und ihrer Besitztümer.

In unserer Gemeinde wird die Wildbachbegehung 2023 von einem Expertenteam der Firma umwelterkundung.at durchgeführt, das im Frühjahr 2023 sämtliche Wildbäche auf die oben angeführten Umstände überprüft. Die vorgefundenen Übelstände werden dokumentiert und den Grundstückseigentümern anschließend schriftlich mitgeteilt. Diese sind

dazu aufgefordert, Holz oder andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen. Wir ersuchen die Wald- und Grundstückseigentümer im Eigeninteresse, bereits vor der Begehung bestehende Ablagerungen zu entfernen und zukünftig keine Ablagerungen mehr vorzunehmen.

Im Sinne der Gefahrenprävention bitten wir alle Grundeigentümer, die Firma umwelterkundung.at bei der Wildbachbegehung zu unterstützen, indem Sie ihnen den Zugang zu den Wildbächen gewähren und vorgefundene Übelstände ehestmöglich beseitigen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Bezirkshauptmannschaft unter neuer Führung

Die Leitung der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld hat mit 1. Jänner 2023 Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer übernommen.

Sie stammt aus der Gemeinde Pöllau, ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Alter von sieben und zehn Jahren. Sie ist bereits seit 2005 in unterschiedlichen Bereichen der Bezirkshauptmannschaft tätig und war unter anderem Leiterin des

Corona-Teams und zuletzt als Leiterin des Sicherheitsreferates tätig, bevor sie das Auswahlverfahren mit Hearing als Erstgereichte abgeschlossen hat und von der Landesregierung als Bezirkshauptfrau bestellt wurde.

Damit ist Frau Raith-Schweighofer seit 1868 die 25. Person, die die Leitung der Bezirkshauptmannschaft von Hartberg übernimmt – und dabei die erste Frau in dieser Funktion.



von links: Harald Maierhofer, Leiter Innerer Dienst und Katastrophenschutz, Mag. Stefan Koller, Leiter Anlagenreferat, Amtsärztin Dr. Sigrid Skofitsch, Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer, Dr. Herfried Haupt, Leiter Veterinärreferat, Mag. Klaus Ebner, Leiter Sicherheitsreferat und Bezirkshauptfrau-Stellvertreter, Mag. Bernd Holzer, Leiter Sozialreferat, Dipl.-Ing. Huberta Kroisleitner, Leiterin Forstfachreferat

Reichenbäck Volker

**8234
Rohrbach a. d. L
Untere
Hauptstr. 3/ 2**

E-mail: ihrmalermitpfiff@gmail.com

Ihr Maler mit Pfiff

0664/3372573

www.ihr-maler-mit-pfiff.at



Büro :03338/4530

Von nun an wimmelt es in der Oststeiermark

Die Regionalentwicklung Oststeiermark hat in Kooperation mit der Werbeagentur Marotte aus Ehrenschachen und der Friedberger Illustratorin Kordula Brunner in den letzten Monaten an einem ganz besonderen Projekt gearbeitet. Im Rahmen des Projektes Lebensregion Oststeiermark 2022 wurde ein kindgerechtes Wimmelbuch der Region Oststeiermark gestaltet.

Selbst uns Erwachsenen ist

die Oststeiermark manchmal zu groß. Wie muss es sich da anfühlen, die Region als Kind zu erleben? Auf den handgezeichneten Seiten des Buches „Es wimmelt in der Oststeiermark“ bringt Illustratorin Kordula Brunner das vielfältige und bunte (Er)Leben in der Region kindgerecht auf Papier. Haufenweise liebevoll gezeichnete Figuren und Details tummeln sich auf den Seiten und zeigen die Vielfalt unserer Region.

Je länger die Illustratorin

am Werk gearbeitet hat, desto mehr Ideen kamen auf. Es gibt wiederkehrende Charaktere, die das Suchbilderbuch zu einer Geschichte machen. Viele kleine Details, die dafür sorgen, dass die einzelnen Seiten über längere Zeit spannend bleiben, sind das A und O eines Wimmelbuchs und wurden hier erfolgreich verarbeitet. Darunter Kinder, die kichernd durch die Lafnitz spazieren, eine Fahrt im Apfel-Heißluftballon oder ein sich küssendes Paar am



Joglland-Advent.

Unzählige Stunden Arbeit stecken im Wimmelbuch der Oststeiermark. Entstanden ist ein wunderschönes, kunterbuntes Werk, das bekannte Schauplätze zeigt. Von der Raabklamm bis zum Stift Vorau ist alles dabei! Das Buch kann ab sofort bei Wiederwertvoll in Friedberg, in der Buchhandlung Morawa in Harberg sowie in der Buchhandlung Plautz in Gleisdorf erworben werden.



JUBILÄUMS HAUSMESSE
WIR FEIERN 20 JAHRE ALU HOFSTÄTTER!

- // Angebote & Aktionen
- // Lagerabverkauf
- // Gratis 3D-Planung
- // Faszinierender Schaugarten
- // Speisen & Getränke



Fr, 17. bis So, 19. März 2023

Täglich von 9 bis 17 Uhr in der Zentrale 8234 Rohrbach/L.

www.alu-hofstaetter.at

Tel. 03338 511 31

Zentrale Rohrbach/L.

Rohrbach/Schlag 54

8234 Rohrbach/L.

*Gültig für Neukunden bei Abschluss eines neuen Auftrags. Ausgenommen aktuelle Aktionen!

Abfallentsorgung - Sammlung von Verpackungen

Keine Änderungen in unserem Bezirk

Der Bezirk Hartberg/Fürstenfeld ist von der Umstellung der Verpackungssammlung bzw. Abfallsammlung derzeit nicht betroffen. Für die Jahre 2023 und 2024 gilt nach wie vor das bewährte Sammelsystem. Dosen

und Metallverpackungen in die blaue Tonne, Kunststoffverpackungen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Ab dem Jahr 2025 (Pfand auf Getränkedosen und Einweggetränkflaschen) wird es auch bei uns zu Umstellungen kommen. Bei Fragen stehen Ihnen die Abfallbera-

ter vom Abfallwirtschaftsverband Hartberg unter der Tel.: 03332/65456 gerne zur Verfügung.

Im Bild: Georg Pfeifer und Gerhard Kerschbaumer vom AWW- Hartberg



BRAUCHTUMSFEUER – OSTERFEUER, worauf ist zu achten?

Achtung NEU: Anmeldepflicht für Brauchtumsfeuer!

Das Brauchtumsfeuer ist von der Veranstalterin/dem Veranstalter spätestens 4 Werktage vor dessen Beginn der Gemeinde, in der das Brauchtumsfeuer vorgesehen ist, unter Nennung von Namen, Anschrift und Telefonnummer der verantwortlichen Person sowie der Grundstücks- und Katastralgemeindenummer des Veranstaltungsort-

tes anzumelden.

Für das Entfachen von „Brauchtumsfeuern“ bestehen nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes strenge zeitliche Einschränkungen. Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von öffentlichen Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden. Als solche Feuer gelten:

- Osterfeuer am Kar Samstag (8. April 2023): das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Kar Samstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig.

- Sonnwendfeuer (21. Juni 2023): da der 21. Juni nicht auf einen Samstag fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nachfolgenden Samstag, dem 24. Juni 2023, zulässig.

Bei hoher Ozonbelastung sind zusätzliche Verbote möglich. Es darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) verbrannt werden. In jedem Fall muss bereits länger gelagertes Material umgelagert werden, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!

Keinesfalls dürfen Abfälle, insbesondere Altholz (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.)

und nicht biogene Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) bei Brauchtumsfeuern mitverbrannt werden.

Sicherheitsvorkehrungen:

- Es dürfen keine Brandbeschleuniger verwendet werden.
- Löschhilfsmittel sind bereit zu halten.
- Bei Beendigung ist das Feuer zu löschen bzw. zu beaufsichtigen.

Mindestabstandsregelungen:

- 100 m von Energieversorgungsanlagen
- 50 m von Gebäuden
- 50 m von öffentlichen Verkehrsflächen
- 40 m von Bäumen, Hecken, Büschen

Für Rückfragen stehen Ihnen die Umwelt- und Abfallberater des AWW Hartberg unter der Telefonnummer 03332 / 65456 gerne zur Verfügung.



„Frühjahrsputz“- eine saubere Sache

Der Frühling steht vor der Tür, die Natur atmet auf und alle Vorbereitungen für die größte Umweltaktion des Landes sind getroffen. Denn über den Winter hat sich allerlei Müll angesammelt, ihn gilt es zu beseitigen. Neben dem saubereren Ortsbild steht auch wieder der Aspekt der Bewusstseinsbildung im Mittelpunkt. An der landesweiten Aktion beteiligen sich vom 23. März bis zum 06. Mai 2023 alle Gemeinden des Hartbergerlandes. In enger Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband und mit Unterstützung der Berg- und Naturwacht, vieler Schulen und Kindergärten, Feuerwehren, Jäger, und vielen Vereinen werden sich im Hartbergerland wieder knapp 5000 Personen an dieser Flurreinigungsaktion beteiligen.



Einsatz gegen den Abfall in der Natur



Achtlos weggeworfene Glasflaschen, Zigarettenstummeln, Dosen und Plastikflaschen usw. werden von den fleißigen Müllsammlern in Säcken gesammelt und anschließend im Altstoffsammelzentrum sorgfältig getrennt und entsorgt. Durch die engagierte Arbeit dieser Personen werden öffentliche Flächen wie Wiesen, Wälder, Wege, Bachläufe und Parks vom Müll befreit. Machen auch Sie beim großen steirischen Frühjahrsputz 2023 mit!

In unserer Gemeinde sind folgende Aktionen geplant:

24.03.2023 Frühjahrsputz: Volksschule und Kindergarten Eichberg

21.04.2023 Frühjahrsputz: Volksschule Rohrbach an der Lafnitz

Gerne können Sie auch zu einem anderen Termin in Ihrer Umgebung die achtlos weggeworfenen Abfälle einsammeln. Ihren persönlichen Müllsammelsack und eine Gewinnkarte erhalten Sie im Gemeindeamt. Den gesammelten Abfall können Sie im Altstoffsammelzentrum kostenlos abgeben. Für nähere Informationen steht Ihnen unser Umwelt – und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer bzw. stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeinde gerne zur Verfügung.

Ansprechperson: Gerhard Kerschbaumer Umwelt- und Abfallberater Tel.: 03332/65456-23

e-mail: kerschbaumer@awv-hartberg.at www.awv-hartberg.at



Alles handgemacht!

Zum Osterfest:

Osterkipferl, Osterhasen und Osternester- aus Ihrer Konditorei!

Einfach vorbestellen & abholen: Tel. 03338-2340




 Bahnhofstraße 25 | 8234 Rohrbach an der Lafnitz | Tel.: 03338-2340 | E-Mail: office@cafe-fleissinger.at | www.cafe-fleissinger.at



Team Österreich – Tafel ... „Retten wir gemeinsam Lebensmittel“

Kostenlose Lebensmittelausgabe

14täglich am Freitag um 18:00 Uhr – jeweils in den geraden Kalenderwochen
in 8250 Vornau, Hauptstraße 412 (Rotkreuz-Dienststelle)
Vor Anmeldung nicht notwendig



Es werden einwandfreie Lebensmittel kostenlos abgegeben (Obst, Gemüse, Brot, Milchprodukte, Süßigkeiten etc.). Diese sind teilweise am Ende der Mindesthaltbarkeitsdauer. Zur Verfügung gestellt werden sie von Geschäften bzw. Unternehmen im Bezirk. Die Organisation, Abholung und Ausgabe erfolgt durch freiwillige MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes.

Bezugsberechtigt sind Sie, wenn Ihr monatliches Einkommen folgende Beträge nicht übersteigt:
Einpersonenhaushalt € 1.371,--; Haushalt mit zwei Erwachsenen € 2.057,--; je Kind erhöht sich dieser Betrag um € 412,--.

Ein Einkommensnachweis ist NICHT erforderlich. Es ist lediglich bei der ersten Abholung vor Ort eine allgemeine Erklärung auszufüllen und für jede Person im Haushalt ein Meldezettel vorzulegen.

Kommen Sie zur Lebensmittelausgabe, profitieren Sie von dieser Aktion, und HELFEN SIE MIT, WERTVOLLE LEBENSMITTEL ZU RETTEN !

Österr. Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark, Bezirksstelle Hartberg

STEIRER PELLETS

www.steirerpellets.at

Jetzt bestellen 0676-7060300

- ✓ Hoher Heizwert
- ✓ Geringer Ascheanteil
- ✓ Heimische Fichten
- ✓ ... Steirerpellets

Bioenergiegruppe | Alte Hauptstraße 9 | 8580 Köflach

*DIREKT
BESTELLEN* ↓

Burschengehen in Lebing

Bei herrlichem „Frühlingswetter“ konnten die Burscher von Lebing heuer von Haus zu Haus ziehen. Eine Woche später fand der traditionelle Burschtanz beim Pferschwirt statt.



Kinderfreunde Rohrbach

Am 28. Jänner 2023 fand der Kindermaskenball der Kinderfreunde Rohrbach im Cafe Fleißinger statt. Viele kleine und große Gäste folgten der Einladung und so wurde den ganzen Nachmittag getanzt und gespielt. Das Highlight der Veranstaltung war das Glücksrad. Nochmals möchten wir uns bei allen Sponsoren für die tollen Preise bedanken.

Wir starten wieder mit unseren Heimstunden. Diese finden einmal im Monat an einem Freitag Nachmittag statt. Bei Interesse bitte bei Sandra Hödl unter der Nummer 0664/75033252 melden.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

POSTL°
KÜHLANLAGEN

Kühlanlagen Postl GmbH
Eichberg 155/2, 8234 Rohrbach
Industriestr. 24/9, 7400 Oberwart
T +43 3838 22 413
M kuelanlagen@postl.co.at
www.postl.co.at



Kindermaskenball in Eichberg

Die „Faschingskapelle Eichberg“ begleitete den Umzug vom Schloss Aichberg bis zum Gasthof Kohl mit flotten Märschen und manchem „schrägen Ton“.

Kleine und große Faschingsnarren wurden vom bunten Treiben angelockt und füllten den Gasthof bis auf den letzten Platz. Celina, Michelle und Carina unterhielten mehr als 80 Kinder mit lustigen Spielen und Tanz. „Fritz und Franz“ musizierten als bewährtes Duo. Die Stimmung am Maskenball war einfach unglaublich gut.

Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass es ein fröhlicher und lustiger Nachmittag wurde.



ÖKB Sauschädltanz

Am Rosenmontag lud der ÖKB Eichberg zum Sauschädltanz. Der Pferschywirt war bis zum letzten Platz besetzt. Bei der Verlosung gab es tolle Preise:

1. Preis: Gutscheine im Wert von 180 €, gesponsert von der Fa. RM Gebäudetechnik GmbH - Stefan Terler aus Schnellerviertel
2. Preis: Gutscheine im Wert von 80 € - Andreas

Gradwohl aus Kleinlungitz
3. Preis: Gutscheine im Wert von 50 € - Sepp Urban aus Grafendorf - sowie viele schöne Preise konnten an weitere Gewinner übergeben werden.

Den Sauschädl gewann Melitta Wolf aus Rohrbach und das Schätzspiel gewann Anton Prenner (Foto) aus Lebing.

Der ÖKB Eichberg be-



dankt sich bei den Mitarbeitern, den zahlreichen Besuchern und den Sponsoren, die zum Gelingen

dieses großartigen Festes beigetragen haben.

Honigprämierung 2022



Am 14. Oktober fand in der Steirischen Imkerschule in Graz die heurige Honigverkostung statt. Ausgewählt wurden die Honige aus über 2100 Einsendungen und die Kriterien waren wie immer sehr streng. Sie wurden nämlich im Labor der Steirischen Imkerschule auf ihre physikalisch – chemischen Eigenschaften untersucht, die für die ver-

schiedenen Honigsorten unterschiedlich ausfallen können. Von den 765 verkosteten Honigen wurden 465 mit Gold und 300 mit Silber ausgezeichnet. Zusätzlich wurden 248 Honige mit Bronze bewertet. Mit Gold wurde Putz Johann aus Rohrbach ausgezeichnet sowie Gold und Silber gab es für Schmatz Franz aus Rohrbach.

Die Imker bitten auch sie, liebe Leserinnen und Leser, im eigenen Garten etwas für die Bienen und gegen das Insekten- und Vogelsterben zu tun. Ein natürlicher, vielfältiger Garten muss nicht viel Arbeit machen, selbst auf kleiner Fläche lässt sich Pflanzenvielfalt ansiedeln, ohne dass das Gelände deshalb gleich verwildert. Es gibt zahlreiche Pflan-

zen, die mit ihren Blüten nicht nur den Garten und Balkone verschönern, sie bieten Bienen, Hummeln und Schmetterlingen ausreichend Pollen und Nektar. Achten Sie darauf, dass vom Frühjahr bis in den Spätherbst immer etwas blüht.

Herzlichen Dank!

Erste Aktion der RoKi

Ein Team aus Eltern und Familien der Gemeinde Rohrbach



an der Lafnitz machen es sich zur Aufgabe Kindern und Kindeskindern Perspektiven und Grundlagen einer glücklichen und unbeschwerten Kindheit zu ermöglichen und einen

Beitrag zur bewussteren Wahrnehmung unseres Ortes zu leisten. Denn nur durch das generationsübergreifende Lernen können Traditionen, Werte und Freude vermittelt werden. Außerdem macht es Spaß, wenn jung, jung geblieben und alt gemeinsam etwas unternehmen. Die erste Aktion der Interessensgemeinschaft „ROKI – Rohrbachs Kinder“, drehte sich im Advent rund um den **Brief ans Christkind**. Schon die anwesenden Großeltern schrieben in ihrer Kindheit einen Brief ans Christkind. Um diese alte Tradition in den Vordergrund zu rücken, bekamen Kinder

die Möglichkeit, ihren selbst gestalteten Brief ans Christkind in einen Briefkasten zu geben und somit abzusenden. Am 23. Dezember 2022 wurden diese Briefe im Rahmen einer kleinen Veranstaltung im neuen Gemeindepavillon ausgestellt. Bei dieser gemeinsamen Aktion wurden auch Lebkuchen gemeinsam gebacken und Christbaumkugeln selbst bemalt, natürlich umrahmt von Weihnachtsmusik und -geschichten. Das Christkind konnte sich vor Ort über viele Briefe seiner



Verehrerinnen und Verehrer erfreuen und zeigte sich einen Tag später unter so manchem Christbaum sicherlich erkenntlich. Der nächste Termine ist eine **Ostereiersuche** am Samstag, den 1. April 2023 am neuen Dorfplatz in Rohrbach.

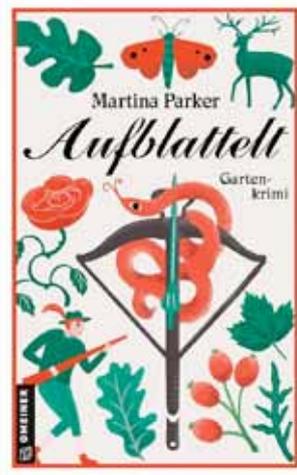
Notariat
Vorau
Mag. Christoph Künzel



Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos!



Öffentlicher Notar
A - 8250 Vorau, Stift 2
Mobil 0664 202 92 62, Tel. 03337/4114-0
office@notar-vorau.at, www.notar-vorau.at



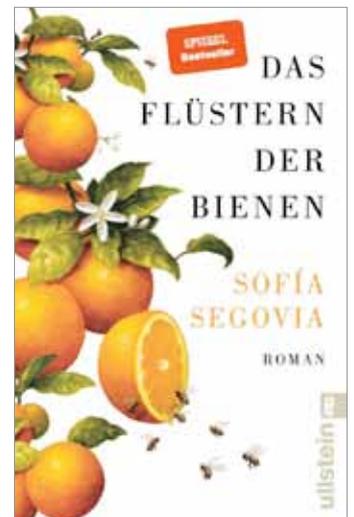
Aufblättelt Gartenkrimi von Martina Parker

„Hast schon gehört?“ „Was meinst?“
 „Na die Sache mit dem jungen Grafen.“
 „Was ist mit dem? Jetzt sag schon.“
 „Er heiratet ein Mädchen von hier. Isabella Kirnbauer.“
 „Oh ... das ist ja ...“

Jeder im Bezirk wusste, wer der Isabella ihr Vater war. Der alte Säufer. Und ihre Großmutter - über die sprach man besser gar nicht. Das ist ja wie in der „Neuen Post“. Nur besser, weil man im Südburgenland ist und die Leute persönlich kennt. Und dass dann die Gegenbraut auf der Hochzeit Blut spuckend zusammenbricht, ist erst der Anfang der Katastrophe ...

Das Flüstern der Bienen Roman von Sofía Segovia

Ein einzigartiger Junge, der das Schicksal eines Dorfes für immer verändert. In der kleinen mexikanischen Stadt Linares erzählt man sich noch immer von dem Tag, an dem die alte Nana Reja ein Baby unter einer Brücke gefunden hat. Von einem Bienenschwarm umhüllt, erweckt der kleine Simonopio zunächst Misstrauen bei den abergläubischen Dorfbewohnern. Doch die Gutsbesitzer Francisco und Beatriz Morales nehmen den wilden stummen Jungen bei sich auf und lieben ihn wie ihr eigenes Kind. Während die Spanische Grippe die Region trifft, und um sie herum die mexikanische Revolution wütet, lernen sie Simonopios Gabe zu vertrauen und können die Familie so vor dem größten Unheil bewahren. Doch nicht alle Bewohner der Hacienda meinen es gut mit dem Jungen ...



Öffnungszeiten Bücherei: Jeden Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr.

Wir suchen
DICH!

... zur Verstärkung unseres
 Montageteams
 ... oder für eine Ausbildung

ING **HAAS**
 Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär

„Wir
 wissen
 wie“

www.haas-rohrbach.at

Konzert im Advent der Musikkapelle Eichberg

Nun war es endlich wieder soweit, nach der pandemiebedingten Zwangspause erschallte vorweihnachtlicher Wohlklang wieder beim traditionellen „Konzert im Advent“ der Musikkapelle Eichberg in der Rohrbacher Pfarrkirche.



Zum Einklang der Adventszeit eröffnete die MK-Eichberg unter der musikalischen Leitung von Kplm. Dietmar Hammerl mit der feierlichen „Arthus Fanfare“, aus dem Film der 1. Ritter das „Konzert im Advent“ 2022. In einer intensiven Probenphase wurden Werke traditioneller Weihnachtsmusik bis hin zu modernen Christmas Hits, darunter auch Blesorchesterwerke mit Orgelbegleitung erarbeitet und geprobt. Den Solopart der Orgelstimme übernahm dankenswerterweise die Rohrbacher Pianistin/Organistin Marianna Kristoferitsch. Die einzigartigen Arrangements für Kinderchor und Blesorchester zur Musik und Texten von Kinderliedermacher Rolf

Zuckowski, studierte VS-Dir.(in) Ulrike Lueger mit dem Chor der VS Eichberg und dem KIGA Eichberg in wochenlanger Probenarbeit sorgfältig ein. Auch gemeinsame Proben konnten Kinder, wie Eltern mit der MK-Eichberg im Vorfeld erleben. Solist auf der steirischen Harmonika war

Lukas Gaulhofer im Stück „Waldheimat“ – die Titelmelodie zur bekannten Filmserie aus den 1980 Jahren um die Geschichten des berühmten Schriftstellers und Volksdichters Peter Roseggers.

Das äußerst eigenständige und individuelle Programm an „hausgemachten“ Werken und Arrangements verdankt die MK Eichberg schlussendlich auch ihren guten Freund, Komponisten und Arrangeur Reinhard Summerer, dem am Konzertabend persönlich großer Dank dafür ausgesprochen werden konnte.

Die Fusion von rund 100 Akteuren, mit Blesorchester und Kinderchor ergab somit einen stimmungsvol-

len Vorweihnachtszauber der Musik in einer randvollen Pfarrkirche Rohrbach. Die Musikkapelle Eichberg lud anschließend zu Punsch und Keksen in die Unterkirche und bedankt sich an dieser Stelle für Ihren zahlreichen Besuch und die großzügigen Spenden.

Musikkapelle Eichberg überbringt Neujahrsgrüße



Nach nun mehr als zwei Jahren Corona-Pause konnte die beliebte Tradition des Neujahrspiels von Haus zu Haus endlich wieder in gewohnter Form durchgeführt werden. An 3 Tagen in 2 Gruppen ist man hier unterwegs und

überbringt musikalisch und persönlich „Glück und Segen - dem ganzen Haus!“, wie es in den Textteilen des Neujahrsliedes so schön heißt.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Familien, welche mittags die Musikgruppen bei sich aufnehmen und mit einer Mahlzeit versorgen.

Die Musikkapelle Eichberg wünscht der gesamten Bevölkerung der Gemeinde einen guten Start ins neue Jahr und möchte sich gleichzeitig für Ihre Wertschätzung beim Neujahrspielen 2022 bedanken!

60 Jahre und kein bisschen leise

Unser Musikerkamerad Friedrich „Fritz“ Terler feierte im Jänner 2023 seinen 60. Geburtstag. Seit seinem 7. Lebensjahr unterstützt Fritz als Schlagzeuger die Musikkapelle Eichberg. Ein kräftiges „Tschin-Bumm“ für dich zum Einläuten eines neuen Lebensabschnitts. Alles Gute wünscht die MK-Eichberg!





Musikverein Rohrbach

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon ist das neue Jahr angebrochen. Gleichwohl lohnt es sich, den Blick noch einmal auf das musikalisch sehr aufregende Ende des letzten Jahres zu werfen.

Neben dem alljährlichen **Tag der Blasmusik**, dem Bezirksmusikfest in Ollersdorf, der Gestaltung des Erntedankfestes sowie der Musikermesse in der Kirche standen im Herbst zwei ganz besondere Ereignisse am Programm:

Zum einen durften wir anlässlich des 50 Jahre Jubiläums des Autohauses Frieszl neben Gästen wie Marlena Martinelli, der Rohrbacher Klarinettenmusi und den Rohrbacher Sängerknaben einen musikalischen Beitrag zum ORF Radio Burgenland Frühschoppen leisten. Zum anderen stellten wir unser Können und die harte Arbeit beim **Konzertwertungsspiel** in Friedberg unter Beweis und erspielten in der Stufe B ausgezeichnete 90,27 Punkte. Auch ein **Jungmusiker-**

ausflug war in diesem Jahr endlich wieder möglich. Nachdem es den Schaukelwanderweg in Mönchkirchen steil bergauf ging, flitzte unsere junge Musi die Mountaintartbahn im Anschluss umso schneller wieder hinunter. Eine abschließende Jause beim Heurigen durfte natürlich auch nicht fehlen. Im November flog unser **Musikerstorch** wieder über die Häuser von Rohrbach. Unserem Tubisten Hannes und seiner Martina wünschen wir nur das Allerbeste zur Geburt ihrer

Tochter.

Im Rahmen unserer Weihnachtsfeier konnten wir das Jahr mit zahlreichen Ehrungen unserer fleißigen Mitglieder würdig abschließen.

Nach einer kurzen Winterpause sind die Probenarbeiten bereits wieder in vollem Gange und wir blicken in freudiger Erwartung auf ein ereignisreiches, musikalisches Jahr 2023!



ALLESclean

- ✓ Fassaden- und Gebäudereinigung
- ✓ Landschaftspflege, Gärtner
- ✓ Winterdienst
- ✓ Spielplatzgeräte und Spielplatzanlagen

Franz Weghofer

NEU: A-7423 Grafenschachen, Gewerbepark 12
 A-8234 Rohrbach a.d. Lafnitz, Grubweg 1 / Stmk.
 A-2700 Wr. Neustadt, Wielandgasse 14 / NÖ
 Tel.: 0664 / 164 23 00, Fax: 03338 / 324 90
 Mail: office@allesclean.com, www.allesclean.com

ÖKB-Ortsverband Rohrbach an der Lafnitz

Am Sonntag, dem 12. Februar 2023, konnte unsere alljährliche Jahreshauptversammlung abgehalten werden.

Obm. Christoph Lueger eröffnete pünktlich und konnte im Saal des Gasthofes Falk, die eingetroffenen Kameradinnen und Kameraden begrüßen. Ein besonderer Gruß erging an Herrn Bürgermeister Günter Putz, an Bez.Obm.Stv. Richard Wiedner und Ehrenobmann Erwin Frieszl. Danach wurde der

gefallenen und vermissten Soldaten sowie der verstorbenen Kameraden und Fahnenpatinnen gedacht. Im Bericht des Obmanns ging es um die zahlreichen Ausrückungen und Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Zahlreiche Veranstaltungen waren ja letztes Jahr wieder möglich.

Schriftführer Hermann Frnka berichtete unter anderem von der Gestaltung und Wartung der Homepage des ÖKB Landesverbandes. Ebenso machte er

auch die Notwendigkeit neuer Mitglieder im Ortsverband deutlich.

Im Bericht des Kassiers, Gottfried Wagner, fand sich nach der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben wieder ein positiver Kassenstand. Nach dem Bericht der Kassaprüfer erfolgte einstimmig die Entlastung des Vorstandes.

Nach Grußworten von Bgm. Günter Putz und einem groben Überblick über die bezirks- und lan-

desweiten Aktivitäten des ÖKB von Bez.Obm.Stv. Richard Wiedner erfolgten die Ehrungen und Auszeichnungen von Kameradinnen und Kameraden im Hinblick auf langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste im Ortsverband. Die Auszeichnungen wurden von Bez. Obm.Stv.Wiedner, Bgm. Putz und Obmann Lueger überreicht.



v.l.n.r. Kameradin Paula Bischof, Kam. Anton Fleißinger, Bez.Obm.Stv. Richard Wiedner, Obm. Christoph Lueger, Kam. Franz Falk, Oberst Stefan Reiner, Kameradin Margit Stögerer und Bgm. Günter Putz. Vorne die Kameraden Benno Stögerer, Herbert Becker und Franz Bischof.



WECHSELLAND TAXI

THIER

Verlässlichkeit hat einen Namen!

7423 Kroisegg 86
8234 Rohrbach/L. Eichberger Str. 1



Tel.: 0664 / 31 23 006
oder 0664 / 91 82 540
Fax: 03359 / 29 300

Email: office@wechsellandtaxi.at
www.wechsellandtaxi.at

Bankbesuch mit Wohlfühlfaktor

Die Steiermärkische Sparkasse Rohrbach baut um

Sieht man sich die Baupläne an, wirkt das, was in der Oberen Hauptstraße 19 ab März entstehen soll, eher wie eine moderne Hotellobby und nicht wie eine klassische Bankfiliale. „Das ist auch so gewollt“, versichert Matthias Grabner, Leiter der Filiale Rohrbach. Und weiter: „Wir bauen unsere Filiale nach neuesten Standards um. Unsere Kund:innen sollen sich wohlfühlen. Gleichzeitig steigern wir die Beratungsqualität und setzen ein starkes Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit.“ Die Filiale in Rohrbach folgt damit dem ausgeklügelten Gesamtkonzept, nach dem alle Filialen der Steiermärkischen Sparkasse umgebaut wurden und werden. Auf rund 230 m² entstehen ein einladender Lounge-Bereich, ein Selbstbedienungsfoyer und vier moderne Beratungsräume. Seit der Gründung fest mit der Region verwurzelt, setzt die Steiermärkische Sparkasse bei der Modernisierung auf Know-how aus der Region. Für den Umbau werden fast ausschließlich lokale Unternehmen engagiert.

Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Verwendung von ressourcenschonenden



Matthias Grabner,
Leiter Filiale Rohrbach an der Lafnitz

Materialien und nachhaltigen Energieformen. Die Filiale Rohrbach wird künftig um 50 Prozent weniger Energie verbrauchen. Ein Teil des Stroms soll schon bald hausgemacht sein: Am Dach der Filiale ist eine Photovoltaikanlage geplant. Außerdem erhöht die Steiermärkische Sparkasse die Barrierefreiheit: Künftig werden alle Dienstleistungen im Erdgeschoss verfügbar sein.

Das ändert sich für Kund:innen

Während des Bauzeitraums stehen die Services der Steiermärkischen Sparkasse weiterhin uneingeschränkt zur Verfügung. Geld heben, Überweisungen tätigen und Kontoauszüge drucken können Kund:innen in der sBox vor der Filiale. Die Filialräumlichkeiten werden vorübergehend in das Obergeschoss verlegt. Der Eingang zum Obergeschoss befindet sich in der Gemeindegasse 2. Die Schalter-Servicezeiten bleiben unverändert. Parkplätze stehen zwischen Sparkasse und Gemeindeamt in der Gemeindegasse zur Verfügung.

Steiermärkische
SPARKASSE 

Der einfache Weg zu Ihrem Wohnkredit.

Ob Haus oder Wohnung, bauen oder kaufen – wir haben die passende Lösung für Ihre Wohnraumfinanzierung.



Mit dem Wohnkredit-Rechner die Finanzierung Ihres Wohnprojekts berechnen:
steiermaerkische.at/wohnkreditrechner



Kriminalprävention: Tochter-Sohn-Trick

„Hallo Papa/Mama, mein Handy ist kaputt. Das ist meine neue Nummer“ – Nachrichten wie diese häufen sich seit mehreren Wochen in den Messenger-Diensten zahlreicher Personen. Dabei handelt es sich meist allerdings um Nachrichten von Betrügern.

Über eine unbekannte Nummer werden via SMS Nachrichten an Opfer

verschickt, in denen sich die Betrüger als Kind der Empfängerinnen und Empfänger ausgeben und mitteilen, dass sie eine neue Telefonnummer haben.

Das alte Mobiltelefon sei verloren oder durch einen Wasserschaden unbrauchbar geworden. Da am neuen Telefon die Banking App aber noch nicht funktioniert und eine dringende Zahlung durchgeführt werden müsse, wird um Aushilfe gebeten. Die Opfer sollen einen meist vierstelligen Betrag an eine bestimmte Empfängerin oder Empfänger überweisen und das Geld werde so bald wie möglich zurückgezahlt.

Um möglichst viele Menschen innerhalb kurzer Zeit zu erreichen und so illegal mehr Geld zu lukrieren, versenden die Täter nun Massen-SMS. Der Inhalt „Hallo Mama“ oder „Hallo Papa“ soll zudem vermitteln, dass das eigene Kind eine neue Nummer hätte. Das Kind bittet daher um Kontaktaufnahme über WhatsApp. Wer auf betrügerische Nachrichten antwortet, kommuniziert jedoch nicht mit dem eigenen Kind, sondern mit einer Betrügerin oder einem Betrüger.

Tipps:

- Wenn sich ein Familienmitglied unter einer

neuen Telefonnummer mit Forderungen nach Geld an Sie wendet, überprüfen Sie dessen alte Rufnummer durch einen Rückruf!

- Ist ein Schaden entstanden, verständigen Sie sofort ihr Banküberweisungsinstitut oder ihren Kreditkartenanbieter und ersuchen Sie um Rückbuchung!

- Erstellen Sie Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle!

*Johann Wetzberger,
KontrInsp
PI Kommandant
Rohrbach/L*



Turmblasen

Das konnte nach coronabedingter Pause wieder auf der Tempelleiten stattfinden und es war wieder ein toller Erfolg. Durch die enorme Spendenfreudigkeit unserer Besucher – bei denen wir uns recht herzlich bedanken – konnten wir einen Betrag von Euro 1.060,-- einer

Familie in Rohrbach übergeben, die aber anonym bleiben möchte.

Weiters hat die Kapellengemeinschaft Tempelleiten im November des Vorjahres an Fam. Zingl in Steirisch Tauchen einen Betrag von Euro 500,-- übergeben, da ihr Haus behindertengerecht umgebaut



werden muss.

Herr Zingl wurde bei dem Sturm auf Korsika so schwer verletzt, dass er seither querschnittgelähmt ist.

Nachhaltig optimierter Verkehrsfluss bei der Rubner Holzindustrie

Im größten Säge-, Hobel- und Leimholzwerk in Ostösterreich, der Rubner Holzindustrie in Rohrbach an der Lafnitz, werden jährlich rund 400.000 Festmeter PEFC-zertifiziertes Rundholz eingeschnitten und verarbeitet – entsprechende Materialmengen werden an- und abtransportiert. Dieser Güterverkehr muss sowohl auf dem Betriebsgelände als auch im Straßennetz effizient organisiert werden. Mit der Errichtung eines Kreisverkehrs an der L405 und

L429 sowie einer neuen Einfahrt am Nordgelände der Rubner Holzindustrie wird der Verkehrsfluss nachhaltig optimiert.

„Mit dieser Maßnahme und der neu errichteten Einfahrt im nördlichen Bereich unseres Betriebsgeländes optimieren wir den Werksverkehr zu den Verladestellen und beschleunigen die Abfertigungszeiten“, so René Karner, technischer Leiter der Rubner Holzindustrie. Geschäftsführer Ing. Al-

bert Weissensteiner, MBA, zu den weiteren Vorteilen: „Diese Infrastruktur-Investitionen von rund 1,5 Millionen Euro reduzieren den

CO₂-Ausstoß und erhöhen die Sicherheit – sowohl auf unserem Gelände als auch auf den Straßen der Region.“



Ing. Albert Weissensteiner, MBA
Geschäftsführer der Rubner Holzindustrie
(c) Heldentheater



René Karner
technischer Leiter der Rubner Holzindustrie
(c) Heldentheater

RUBNER



Rubner Holzindustrie in Rohrbach an der Lafnitz.
Das Sägewerk für den konstruktiven Holzbau und Europas
führender Spezialist für konstruktives Rahmenholz.

www.rubner.com/rhi

English in Action - Projektwoche für die 3. und 4. Klassen an der MS Rohrbach a.d.L. – Seit mittlerweile zwanzig Jahren gehört English in Action zum festen Bestandteil unseres Projektangebots. Diese Alternative zu einer Sprachwoche bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse anzuwenden, zu üben und zu verfeinern. Vier qualifizierte 'native speaker' unterstützten die Schülerinnen und Schüler tatkräftig dabei, eine Woche lang in die englische Sprache und Kultur einzutauchen. Am Programm standen lustige Aktivitäten, Wettbewerbe und Sprachspiele, wobei es immer darum ging, die englische Sprache kreativ, effizient und motiviert zu verwenden. Die Kinder präsentierten ihre Projektarbeiten und verfassten Sketches, die sie im Rahmen einer Abschluss-Show dem Publikum vorspielten – und wie immer hatten alle Beteiligten viel Spaß dabei.



Tag der offenen Tür an der Mittelschule Rohrbach/Lafnitz – Am Freitag, dem 27.01.2023, war es wieder so weit und nach einer covidbedingten Pause konnte der „Tag der offenen Tür“ an der Mittelschule Rohrbach/ Lafnitz wieder in traditioneller Weise stattfinden.

Auf die Gäste aus den umliegenden Volksschulen wartete ein breit gefächertes Angebot an kreativen Mitmach-Stationen, die den Kindern Einblicke in den schulischen Alltag vermittelten. So erwarteten die kleinen Besucher/innen unter anderem ein Geschicklichkeitsparcours, spannende naturwissenschaftliche Experimente, musikalische Einlagen sowie kulinarische Erlebnisse in der Schulküche und vieles mehr. Auch für Speis und Trank wurde durch den Elternverein bestens gesorgt.



Bewegung ist Leben!

NiaStunden im Jobi Gym
(u. Hauptstraße 7, Rohrbach an der Lafnitz)



Nia – Bewegung, um sich besser zu fühlen Montag um 9 Uhr

Basierend auf der Nia-Philosophie von ‚The Body's Way‘ (der Weg des Körpers) wird Nia therapeutisch angepasst und Nia-Bewegungen und -Prinzipien werden eingesetzt, um sich besser zu fühlen. Du entwickelst Körperbewusstsein und ein Verständnis der Anatomie und Körperdankbarkeit.

Nia – dynamische, kraftvolle Moves Dienstag um 19 Uhr

Nia-Kurse sind Ganzkörpererlebnisse und mischen strukturierte und freie Bewegung, die inspiriert sind von Kampfkunst, Tanz und Heilkunst.

Preis je Kurs / Person:

€ 130,- (10 Std.) für Teilnehmer ohne Mitgliedschaft im Gym
€ 110,- (10 Std.) für Teilnehmer mit Mitgliedschaft im Gym

Ing. Beate Hammerl
dein NiaTeacher

Anmeldung: office@dancenia.at

Schitage in Mönichwald – Im letzten Moment kam doch noch Schnee! Die Buben und Mädchen der VS Rohrbach an der Lafnitz konnten ihre 2 Schitage im Jänner in Mönichwald durchführen – Schnee gab es nun nicht nur auf der bestens präparierten Piste, wir konnten rundum eine herrliche Winterlandschaft genießen!

Alle TeilnehmerInnen hatten riesigen Spaß beim Schifahren und es ist bewundernswert, welche Fortschritte an den zwei Tagen gemacht wurden. Unser Ziel ist es, allen Kindern die Liebe zum Schnee und zum Wintersport mitzugeben. Daher boten wir für unsere Nicht-Schifahrer ein Alternativprogramm an. Sie konnten abseits der Piste mit Winterwanderungen, Bob fahren und Spiele im Schnee auch perfekte Wintertage verbringen.

Ein herzliches Dankeschön an das Schilehrerinnenteam in Mönichwald sowie an die Klassenlehrerinnen, die sich für eine reibungslose Abwicklung der Schitage verantwortlich zeigten.



Suchhunde in der Volksschule Rohrbach –

Am 25.11.2022 besuchte das Suchhundeteam Hartberg mit Herrn Rene Neuhauser und seiner Kollegin die Kinder der VS Rohrbach. Das Suchhundeteam ist ein gemeinnütziger Verein und alle Einsätze sind kostenlos, daher sind sie über freiwillige Spenden sehr erfreut!

Die Hauptaufgabe der Suchhunde ist es, anhand der verlorenen Hautschüppchen Personen oder Gegenstände aufzuspüren, vor allem sind dies ältere Personen und Kleinkinder.

Die gesamte Ausbildung der Hunde dauert mehrere Jahre und verläuft spielerisch (ohne Zwang), mit Leckerlis als Belohnung.

Die Kinder zeigten bei den vorgeführten Suchbeispielen großes Interesse.

Herrn Neuhauser war es sehr wichtig, dass Kinder wissen, wie man einen Hund richtig streichelt: 1. Beschnuppern lassen 2. Dem Hund von vorne begegnen 3. In die Hocke gehen und den Hund an der Brust oder am Rücken kraulen

Die fünf freundlichen, zutraulichen Hunde wurden zum Abschluss von den Kindern mit Leckerlis belohnt. Ein besonderer Dank gilt auch Frau Verena Ertl, die diese Aktion geplant hat.



LOHNSTEUER-ZURÜCK-TAGE

in Rohrbach an der Lafnitz



Holen Sie jetzt Ihr Geld vom Finanzamt zurück!

Mit einem 25-Minuten-Termin holen wir für Arbeitnehmer / Pensionisten durchschnittlich **630,- Euro pro Jahr zurück!**

Kommen Sie auch, wenn Sie Ihre Arbeitnehmereinverlangung schon gemacht haben!

Wir optimieren!

Steuervorteile genutzt?

Österreichs Arbeitnehmer und Pensionisten verschenken jährlich € 200 Millionen, weil sie keine oder unvollständige Arbeitnehmereinverlangungen ("Jahresausgleich") einreichen. SPARTAX verfügt über das notwendige Detailwissen.

Über 4.000,- Euro retour!

Durchschnittlich holt der einfache SPARTAX-Selbstcheck 630,- Euro pro Jahr an zu viel bezahlter Lohnsteuer zurück. Einige Steuerzahler haben aber auch schon mehr als 4.000,- Euro rückerstattet bekommen – das zahlt sich aus!

5 Jahre rückwirkend!

Beim SPARTAX-Steuer ausgleich werden bis zu fünf Jahre rückwirkend überprüft. So haben Sie beim kostenlosen SPARTAX-Selbstcheck gleich fünf Mal die Chance auf Lohnsteuer-Rückerstattungen durch das Finanzamt.

Das kostenlose Service in unserer Gemeinde:



Bürgermeister
Günther Putz

Gutschein im Wert von 80,- Euro!

Werte BewohnerInnen der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz!

Holen Sie sich jetzt Ihre zu viel bezahlte Lohnsteuer zurück. Der Termin dauert nur 25 Minuten, die sich richtig für Sie lohnen können! Nutzen Sie kostenlos den SPARTAX-Selbstcheck für die Jahre 2018 - 2022 im Wert von 80,- Euro bei den Terminen in unserer Gemeinde:

Lohnsteuer-Zurück-Tage:

Do.30.03.23 14:00-16:30 Uhr

Reservieren Sie jetzt Ihren

Termin unter:

Telefon: 03338 - 2312
Mo, Mi, Do, Fr: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 15:00 Uhr
Do: 14:00 - 17:00 Uhr

Wen betrifft's?

- Arbeitnehmer auch
 - Teilzeitbeschäftigte
 - Lehrlinge
 - geringfügig Beschäftigte(wenn Sie freiwillig Beiträge zur Sozialversicherung leisten)
- Pensionisten
(wenn Sie Lohnsteuer bezahlen)
- Praktikanten
- Landwirte
(wenn Sie Familienbeihilfe beziehen)

www.spartax.at

Kontakt:

Heinz Brunnhofer

8190 Birkfeld, Weizer Straße 2, Tel. 03174 - 21321

heinz.brunnhofer@spartax.at





Liana Ehrnhöfer

Geboren: 31.10.2022

Eltern: Nicole Ehrnhöfer
und Robin Bertolli

Fabio Faustmann

Geboren: 04.11.2022

Eltern: Kerstin und Christian Faustmann



Viktoria Putz

Geboren: 10.11.2022

Eltern: Martina und Hannes Putz

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der „Rohrbacher Gemeindezeitung“ erscheint Mitte Juni 2023. Einsendeschluss für die Beiträge und Inserate: **10. Mai 2023**. Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen an die Redaktion: **redaktion@rohrbach-lafnitz.gv.at**

Mehrere Fotos oder größere Dateien können Sie mittels eines USB-Sticks auch direkt ins Gemeindeamt bringen.

Bitte keine Fotos in den Text einbetten. Die Fotos sollten eine Größe von mindestens 1 MB aufweisen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Texte von uns gekürzt werden können.

Wichtige Nummern

Freiwillige Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Vergiftungszentrale	01/406 43 43
Euronotruf	112
Ärztendienst	141
Gesundheitstelefon	1450
Telefonseelsorge	142

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz, 8234 Rohrbach an der Lafnitz, Obere Hauptstraße 17/1. Erscheinungsort: Rohrbach an der Lafnitz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günter Putz. Fotos: Bereitgestellt von den Verfassern der Beiträge bzw. von Vereinen.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Die periodisch erscheinende Zeitung ist eine unabhängige amtliche Mitteilung der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz.

Veröffentlichte Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen. Aufgrund von Platzmangel kann es zu Kürzungen von Beiträgen kommen.

Druck: Käindorf Druck.

Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.